



Ambitioniert | 13. November 2015, 9:17 Uhr

Rückenwind durch tropische Genetik

Das Saatgutunternehmen Euralis ist auf striktem Wachstumskurs. Für ihre neuen und künftigen Sorten mit Tropical-Dent-Genetik erwartet die französische Genossenschaft international reges Interesse.



Gewinnspiele locken immer.

Foto: gc

Stolz blickt das Saatgutunternehmen auf die vergangenen fünf Jahre zurück: Die Saatgutumsätze haben sich verdoppelt und in schrumpfenden Märkten ist es gelungen, Marktanteile zu gewinnen. Die Expansion wird unterstützt durch einen steten Nachschub an neuen Sorten, die herausragende Heterosis-Effekte aufweisen. Diese stammen unter anderem aus der Tropical-Dent-Genetik, die das Euralis-Züchtungsteam verwendet.

Die internationale Entwicklung basiert außerdem auf einer verstärkten internationalen Präsenz, berichtet Phillipe Saux, Geschäftsführer von Euralis Semences, bei der Agritechnica. Zehn Forschungs-Standorte verteilt über Europa dienen dem Ziel, für möglichst viele Märkte die passenden Sorten zu finden. Elf Niederlassungen in den wichtigsten europäischen Ländern und Wachstumsmärkten wie Russland und Ukraine sollen für weiteres Wachstum sorgen. Saux strebt eine erneute Verdopplung der Umsätze bis zum Jahr 2020 an.

In Deutschland ist die Begeisterung groß über den Erfolg der Sorte ES Metronom. Die Sorte ist steil gestartet und im ersten Jahr auf 40.000 ha Anbaufläche gesprungen. Nach Meinung von Peter Fleck, Geschäftsführer Deutschland, wird die Sorte nach zwei Vermarktungsjahren bereits unter den wichtigsten drei Sorten in Deutschland rangieren. Die erste Sorte für den deutschen Markt mit der Tropical-Dent-Genetik ist ES Crossman, die im Frühjahr zugelassen wurde. Den Auftritt auf der Agritechnica mit ihrem internationalen Publikum nutzt Euralis, um den Grundstein für weiteres ambitioniertes Wachstum zu legen. (brs)